

## **IG Metall und ZDH wollen an gemeinsamen Zielstellungen zu Innovation und Digitalisierung im Handwerk arbeiten**

Ein gemeinsames Grundverständnis der Digitalisierungsprozesse und ihrer Auswirkungen auf Wertschöpfungs- und Marktprozesse sowie die Arbeitswelt im Handwerk wurde von ZDH, Gewerkschaften und dem BMWi bereits in der gemeinsamen Erklärung zum Zukunftsdialog Handwerk vom 5. Juli 2015 verabredet (siehe hierzu Punkt 3 der im Anhang beigefügten gemeinsamen Erklärung).

Zur Umsetzung der gemeinsam vereinbarten Ziele zum Themenfeld Digitalisierung sollen insbesondere folgende Fragestellungen von ZDH und IG Metall gemeinsam bearbeitet werden. Beide Organisationen sind sich dabei gerade auch der sozialpartnerschaftlichen Herausforderungen der Digitalisierung für die Arbeitswelt im Handwerk bewusst:

- Regelmäßige vertiefende Abstimmungen zu für beide Partner gemeinsamen bedeutenden innovations- und digitalisierungspolitischen Themen und ggf. gemeinsame Initiativen gegenüber Politik und Öffentlichkeit.
- Wechselseitig sozialpartnerschaftliche modernisierende Fortentwicklung der Berufsaus- und Weiterbildungsbedarfe (hier insbesondere im Kontext der Erfordernisse der Digitalisierung).
- Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung, um für innovative Geschäftsmodelle, Netzwerke im Handwerk, Konzepte zur Fachkräftesicherung wie auch für Personalentwicklungskonzepte in den KMU des Handwerks zu werben.
- Sensibilisierung des jeweiligen Adressatenkreises im Hinblick auf die Erfordernisse der Digitalisierung und deren Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. seitens der Handwerksorganisation über das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk einschließlich seiner regionalen Schaufenster und weiterer Netzwerke innerhalb der Handwerksorganisation, seitens der IG Metall im Rahmen von Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen; wechselseitige Information über einschlägige Angebote und Aktivitäten, Identifizierung gemeinsamer "Leuchttürme", ggf. Einbindung des jeweiligen Sozialpartners in einschlägige Veranstaltungen.
- Das Digitalisierungsthema, aber auch die weiteren Inhalte der damaligen gemeinsamen Erklärung zum Zukunftsdialog Handwerk - wie insbesondere Fachkräftesicherung sowie Stärkung von Sozialpartnerschaft und Tarifbindung - wird zum gemeinsamen Anlass genommen, für die Behandlung dieser Themen in regionalen und ggf. auch gewerkegruppenspezifischen Dialogen zu werben.



---

Ralf Kützner  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
der IG Metall



---

Holger Schwannecke  
Generalsekretär  
Zentralverband des Deutschen Handwerks